

Informationsveranstaltung zur Nierenfunktion „Nierenstark von Jung bis Alt“ ...



Das Team der ze:roPRAXEN Schwetzingen freut sich auf Besuch zum Weltnerientag am 10. März (v.l.): Dr. medic. Bianca Karaköse, Vera Süß, Dr. med. Klaus Gondolf, Dr. med. Manuela Winter und das Ambulanzteam. Nicht auf dem Bild sind Prof. Dr. med. Peter Rohmeiss, Gründer der ze:roPRAXEN, Dr. med. Margit Dressler und Dr. med. Wolfgang Wiegand
Foto: pr

(pm/red). ...dies ist das Motto des Weltnerientags 2016 am 10.03., der dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert.

Die Nieren verrichten wichtige Aufgaben im menschlichen Körper. Neben der Ausscheidung von Giftstoffen regeln sie auch den Wasserhaushalt, den Körpersalzhaushalt und sorgen für einen ausgeglichenen Säuren-Basen-Status. Jeden Tag filtern unsere Nieren fast 200 Liter, den sogenannten Primärharn, von dem etwa noch ein bis zwei Liter des endgültigen Harns aus-

geschieden werden. Weiterhin spielen die Nieren eine wichtige Rolle in der Hormonproduktion. Sie produzieren Erythropoetin, das für die Bildung der roten Blutkörperchen wichtig ist und nehmen auch eine wichtige Rolle im Vitamin D-Stoffwechsel ein.

Frühzeitiges Erkennen wichtig

Meistens geht eine Verschlechterung der Nierenfunktion langsam voran und verursacht keine Beschwerden. Ein allmähliches, langsames Nachlassen der Nierentätigkeit findet üblicherweise auch beim Gesunden statt

und verursacht keine Beschwerden. Manche Erkrankungen wie z. B. Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder auch entzündliche Erkrankungen können allerdings auch zu einem deutlich schnelleren Nachlassen der Nierenfunktion führen. Erst im Endstadium der Nierenschwäche treten dann Beschwerden wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Übelkeit oder auch eine Überwässerung ein, so dass eine Nierenersatztherapie oder eine Nierentransplantation erfolgen müssen. Inzwischen lassen sich etwa 60 % aller dialysepflichtigen Nieren-

erkrankungen auf Erkrankungen wie Zucker (Diabetes mellitus) oder auf hohem Blutdruck zurückführen. Aus diesem Grund sollten, insbesondere bei Vorliegen dieser beiden Risikoerkrankungen, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen der Nieren erfolgen, um möglichst frühzeitig eine Schädigung zu erkennen und einen Verlust der Nierenfunktion zu verhindern oder zu verlangsamen.

Infotag in der GRN-Klinik

Um auf die wichtige Funktion der Nieren aufmerksam zu machen, bietet das Team der ze:roPRAXEN Schwetzingen am Do., 10.03., zwischen 12-14 Uhr im Foyer der GRN-Klinik Schwetzingen einen Informationsstand an. Neben Informationsbroschüren zum Thema Nieren werden auch Blutdruck, Blutzuckermessungen und eine Bestimmung des BMI, des „Body-Mass-Index“, angeboten. Des Weiteren werden Nephrologen und Internisten anwesend sein, um die Werte zu beurteilen, und die sicherlich auch den einen oder anderen Ratschlag geben können.

Weitere Infos:

www.zero-praxen.de